

KOOPERATIONSPARTNER

TTN



Ethik interdisziplinär

Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

DEUTSCHE AKADEMIE DER
TECHNIKWISSENSCHAFTEN



Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen & E-Mobilität

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den nicht ermäßigten Tagungsbeitrag einen Preisnachlass. E-Auto: Auf dem hauseigenen Parkplatz finden Sie E-Ladesäulen, die kostenpflichtigen Ladekarten erhalten Sie an der Rezeption.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz AGB/ Hygienekonzept / umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125.
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss: 17. Oktober 2022.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **17. Oktober 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person

für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

Vollpension	
– im Einzelzimmer	103.50
– im Zweibettzimmer	81.50
– im Zweibettzimmer als EZ	111.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	42.50

(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Ein Tagungsbeitrag fällt nicht an.



Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien eine darauf abgestimmte Sonderkost an. Diese Angabe muss zusammen mit Ihrer Anmeldung erfolgen.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestelle und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

Bildnachweis: © acatech / Martin Künsting

Veranstaltungsnummer: 0122023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Zukunft der digitalisierten Medizin

Dialogreihe „Innovation und Verantwortung“

24. bis 25. Oktober 2022

In Kooperation mit acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und dem Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften (TTN) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

ZUKUNFT DER DIGITALISIERTEN MEDIZIN

Das deutsche Gesundheitssystem wird zunehmend digitaler. Die Vernetzung aller Arztpraxen, Krankenhäuser und Apotheken ist dabei nur der erste Schritt, um die Speicherung und Analyse gewaltiger Datenmengen sicherzustellen. Mittels elektronischer Patientenkarte (ePK) und elektronischer Patientenakte (ePA) sollen bisher dezentral und analog gespeicherte Daten den Patientinnen und Patienten sowie den behandelnden Ärztinnen und Ärzten jederzeit zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen Bio- und Sozialdaten, Patientendaten aus klinischen Studien und genetische Daten verknüpft werden, um einen Ausbau der Telemedizin und die Nutzung intelligenter technischer Assistenzsysteme durch Ärzte und Pflegenden zu ermöglichen. Ein Ziel dieser digitalen Erfassung von Gesundheitsdaten ist eine Personalisierung von Diagnostik und Therapie.

Chancen der Digitalisierung für das Gesundheitswesen liegen auf der Hand: Mithilfe von Gesundheits- und Fitness-Apps, Wearables, medizinischen Sensoren oder Smart Clothes können Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Gesundheitskompetenzen stärken. Durch telemedizinische Angebote werden viele Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte überflüssig. Und durch technisch assistierte Dokumentation sowie Diagnosestellung haben Ärzte und Pflegenden mehr Zeit für Therapie und Begleitung.

Allerdings sehen viele Bürger bislang nur einen geringen Nutzen der Digitalisierung, wenn es um ihre Gesundheit geht: Nach der von acatech und der Körber-Stiftung durchgeführten repräsentativen Befragung „TechnikRadar 2022“ wollen zwar gut die Hälfte der Befragten die elektronische Patientenakte (ePA) verwenden – doch genutzt wird sie aktuell nur von sehr wenigen. Neben mangelnder Bekanntheit werden als Gründe für diese Zurückhaltung zumeist genannt: Bedenken beim Datenschutz sowie eine Unklarheit darüber, wer welche Daten einsehen kann.

Doch wie soll eine digitale Transformation der Medizin ihre Potenziale ausschöpfen, wenn die Menschen zögern, ihre persönlichen Daten der Forschung zur Verfügung zu stellen? Hier wird deutlich: Das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient und die Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsversorgung werden mit zunehmender Digitalisierung immer wichtiger. Aber auch der Erkenntnisfortschritt in der Medizin ist darauf angewiesen, dass Patienten einwilligen, dass ihre Daten auch für Forschungs- und Lernaktivitäten genutzt werden können.

Zur Diskussion all dieser Fragen laden wir herzlich ein ins Schloss Tutzing!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Manfred Rauhmeier

Geschäftsführer acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Dr. Stephan Schleissing

Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften an der LMU München

PROGRAMM

Montag, 24. Oktober 2022

ab 13.00 Uhr	Anreise und Imbiss
14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Stephan Schleissing PD Dr. Marc-Denis Weitze
14.20 Uhr	Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen in der Medizin Prof. Dr. rer. nat Olaf Dössel
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Chancen der Nutzung von klinischen und präklinischen Forschungsdaten für Prävention und Therapie Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hrabě de Angelis
16.40 Uhr	Medizin-Daten erheben, nutzen und schützen – am Beispiel klinischer Register Dr. Matthias Baumhauer
17.20 Uhr	Telemedizin und Arzt-Patienten-Verhältnis Prof. Dr. med. Reinhard Meier
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Digitalisierte Medizin aus Sicht der Deutschen – das TechnikRadar 2022 zur Zukunft der Gesundheit Prof. Dr. Cordula Kropp

anschließend
Begegnungen und Gespräche
in den Salons des Schlosses

Dienstag, 25. Oktober 2022

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Eine digitale Orientierungshilfe zur elektronischen Patientenakte (ePA) Stefanie Bucher
09.30 Uhr	Telemedizin in der Kardiologie PD Dr. med. Carsten Lennerz
10.10 Uhr	Kaffeepause

10.40 Uhr	Ethische Werte und Motivationen bei Health-App-Entwicklern Bianca Jansky M.A.
11.20 Uhr	Entscheidungen in der digitalen Patientenversorgung aus der Perspektive der Ethik Dr. Julia Inthorn
12.00 Uhr	Schlussdiskussion
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE

Dr. Matthias Baumhauer, Gründer und Geschäftsführer der Mint Medical GmbH, Heidelberg

Stefanie Bucher, Leiterin in der acatech Geschäftsstelle für das Projekt „Technologischen Wandel gestalten“, München

Prof. Dr. rer. nat Olaf Dössel, Institut für Biomedizinische Technik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hrabě de Angelis, Lehrstuhl für Experimentelle Genetik an der Technischen Universität München und Direktor des Instituts für Experimentelle Genetik am Helmholtz Zentrum München

Dr. Julia Inthorn, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum, Hannover

Bianca Jansky M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungseinheit Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Augsburg

Prof. Dr. Cordula Kropp, Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Risiko- und Technikforschung und Direktorin des Zentrums für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS), Universität Stuttgart

PD Dr. med. Carsten Lennerz, MSc, Oberarzt für Innere Medizin & Kardiologie, Deutsches Herzzentrum München

Prof. Dr. med. Reinhard Meier, Chefarzt des Zentrums für Radiologie des Westpfalz-Klinikums in Kaiserslautern, Mitgründer der Telemedizinplattform TeleClinic

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, Institut TTN an der LMU München

PD Dr. Marc-Denis Weitze, Leiter Kommunikation | Gesellschaft, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften